

1. Wer Mitglied der Genossenschaft werden möchte, füllt den Mitgliedsantrag (<https://solinvest-eg.de>) aus und legt darin fest wie viele Anteile zum Wert von jeweils 180 EUR er oder sie erwerben möchte. Die kleinste Menge ist dabei 1. Der Mitgliedsantrag und – bestätigung verpflichtet zur Zahlung der angegebenen Anteilswerte in die Genossenschaft.
2. Die Genossenschaft erwirbt mit dem eingegangenen Geld z.B. Photovoltaikanlagen. Die dort erzeugte Energie wird verkauft und so werden finanzielle Rückflüsse in die Genossenschaft erzeugt.
3. Der Vorstand der Genossenschaft erstellt zusammen mit dem Steuerberater den Jahresabschluss zum Ende jeden Geschäftsjahres. Basierend auf diesem Ergebnis macht der Vorstand den Mitgliedern einen Vorschlag, wie mit dem Jahresergebnis umgegangen werden soll. In den ersten Jahren wird es erwartungsgemäß keine Überschüsse geben, aber wenn sich diese dann einstellen könnten z.B. diese Vorschläge kommen:
 - Lasst uns die Überschüsse in weitere Projekte investieren
 - Lasst uns Überschüsse an die Mitglieder verteilen („ausschütten“)
 - Lasst uns Überschüsse nutzen für ein besonderes soziales Projekt
 - ...
4. In der jährlichen Generalversammlung wird dann durch die Mitglieder entschieden, wie mit dem Jahresergebnis verfahren wird.

Zusammenfassung:

Die Mitgliedschaft in der Genossenschaft wird also meist anlässlich eines neuen Projektes eingegangen, da dann Kapital benötigt wird. ABER: beteiligt sind die Mitglieder an allen Projekten, die die Genossenschaft hat. Das Geld, das zum Erwerb von Anteilen eingezahlt wird, wird für die Kosten der Genossenschaft verwendet (Betriebskosten oder Einkauf von Projekten/ Investitionen). Betriebsergebnisse werden ebenfalls aus dem gesamten Geschäftsbetrieb erzeugt. Jedes Mitglied ist an allen Projekten beteiligt.